Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 215. Montag, den 15. September. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. September.

Die Herren Kaufleute Schwedler aus Rostock, M. Simon aus Königsberg, J. Neumann, G. A. Schönlank, R. Appel, J. W. Kühl aus Berlin, Rob. Leidholdt aus Naumburg, die Herren Gutsbesitzer G. W. Sintenis aus Rathshof, A. Leßizynski aus Bialla, der Engl. Consul Herr Brockmann aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Herr Oberst-Lieutenant Rördantz aus Münster, Herr Hauptmann v. d. Gröben nebst Gattin aus Mainz, Herr Wegebaumeister Köbke aus Schneidemühl, log. im Hotel de Berlin. Herr Buchhalter v. Böhm aus Königsberg, Herr Graf Rödern aus Breslau, Herr Kaufmann v. Ußynski aus Warschau, Herr Dr. med. Mauer nebst Gemahlin aus Schlawe, log. im Deutschen Hause. Herr Justizrath Grützner aus Neustadt, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Groschke nebst Familie aus Pauleinen, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Bürger und Stuhlmacher Carl Ludwig Hermann Boley beabsichtigt in dem Hinterhause des von ihm bewohnten Grundstücks hierselbst, Johannisgasse No. 1326., eine Schwefelholzfabrik anzulegen.

In Gemäßheit des § 29. des Gewerbegesetzes vom 17. Januar c. wird dieses öffentlich mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Einwendungen gegen diese neue Anlage binnen vier Wochen präclusivischer Frist bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Danzig, den 11. September 1845.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. **Bekanntmachung für Seeleute.**

Der Unterricht in der hiesigen Navigations-Schule nimmt Mittwoch, den 1. October d. J., seinen Anfang. Diejenigen Seeleute, welche an diesem Unterrichte Theil nehmen wollen, müssen sich, mit ihren Führungs-Zeugnissen versehen, vom obigen Tage ab, bei mir melden.

Danzig, den 5. September 1845.

Königlicher Navigations-Director.
In dessen Abwesenheit:
M. F. Albrecht,
Navigations-Lehrer.

3. Die Regine Concordia Barkmann hat die während ihrer Minderjährigkeit suspendirte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der Ehe mit dem Arbeitsmann Benjamin Busch zu Bohnsack nach erlangter Großjährigkeit rechtzeitig auch für die Folge ausgeschlossen.

Danzig, den 22. August 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Die Anna Barbara Jastrzemska und der Geschäfts-Commissionair Johann Jodocus Kampf haben für ihre bereits eingegangene Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, und dem ganzen Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des vertragsmäßig Vorbehaltenen beigelegt.

Dirschau, den 16. August 1845.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

5. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Schreiber Ernst Christoph Zulegersche Concursmasse binnen 4 Wochen zur Auszahlung gelangen wird.

Danzig, den 4. September 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Am 1. August c. ist in der Weichsel bei Schadwalde ein bereits unförmlich aufgeschwollener und stark in Verwesung übergegangener männlicher Leichnam von starker untersetzter Figur, circa 5 Fuß 5 Zoll groß, mit einem Paar blauen Leinwandshosen, 1 blauen Leinwands-Weste, dergleichen Jacke, einem leinenen Hemde ohne Zeichen und einem bunten Tuche bekleidet, gefunden worden. In der einen Tasche befand sich ein Taschenmesser mit weißer Hornschale und 1 Tabacksbeutel von einer Schweinsblase mit etwas Taback.

Diejenigen, welche über diesen Leichnam nähere Auskunft geben können, werden aufgefordert solches schleunigst bei dem unterzeichneten Gerichte zu thun.

Kosten entstehen dafür keine.

Marienburg, den 7. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

7. Sonnabend, den 27. September c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf Langgarten hinter der Militair-Reitbahn circa 60 zur Ausrangirung kommende Pferde, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Commando des 1. (Leib-) Husaren-Regiments.

8. Zur Verpachtung der Keller unter dem grünen Thore auf 3 Jahre steht ein Licitationstermin

den 24. September c., Vorm. 10 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 8. September 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

9. Zur Verpachtung eines Platzes in Neufahrwasser, von 85 □Ruthen, zwischen den Grundstücken des Lootsen-Commandeurs Herrn Rasch und des Kaufmanns Herrn Wolter gelegen, vom 1. März 1846, auf drei oder sechs Jahre, steht ein Lizitationstermin

den 11. October c.

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 11. August 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

10. Die Verpachtung von circa 7 Morgen Ackerland im Institute in Jenkau, vom 1. Januar 1846 bis ultimo December 1848, und der Abgänge aus der Küche der dortigen Instituts-Oeconomie im Jahre 1846, die Lieferung von Weitzenmehl, Roggenmehl, Hafer-, Gersten- und Graupengrütze, Erbsen, Kartoffeln, Weitzenbrod, Roggenbrod, Butter, Milch, Fleisch und Speck für die Instituts-Oeconomie im Jahre 1846.

Die Uebernahme des gesammten Fuhrwerkes des Instituts, imgleichen der Reinigung der Kloaken daselbst, vom 1. Juni 1846 bis ultimo December 1847, sollen im Wege der Licitation geschehen.

Diejenigen, welche darauf reflektiren, werden ersucht, ihre Gebote in dem am 13. October 1845, Vormittags 11 Uhr, im Provinzial-Schul- und Erziehungs-Institute in Jenkau, woselbst die nähern Bedingungen zur Einsicht bereit liegen, angesetztem Termine abzugeben.

Danzig, den 5. September 1845.

Das Direktorium der v. Conradischen Stiftung.

Entbindung.

11. Heute Vormittag wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Dr. Theodor Cohn.

Danzig, den 12. September 1845.

Literarische Anzeige.

12. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist so eben wieder eingetroffen: Das Büchlein vom Reiche Gottes. Allen freien Christen gewidmet von

Uhlich.

2te durchgesehene Auflage. Preis 5 Sgr.

Anzeigen.

13. Champagnerflaschen werden gekauft Hundegasse No. 299.

14. Montag, den 15. September, findet das angekündigte große **Kunst-Feuerwerk** und **Concert** im Karmannschen Garten a. Langgarten statt.

15. **Montag, den 15. d. M., großes Concert, Illumination** und auf allgemeines Verlangen **zum dritten u. letzten Male Schlachtmusik** im Schröderschen Garten am Olivaerthor. Anfang 5 Uhr. Das Musikchor des 4ten Inft.-Regts.

16. **Heute Illumination, Concert u. gr. Fackelzug im** Hotel Prinz von Preußen.

17. Zu dem am Mittwoch, den 19. d. M., stattfindenden Schauturnen lade ich die geehrten Eltern der Turner, wie auch alle Civil- und Militairbehörden ganz ergebenst ein.

Einlaßkarten sind in meiner Wohnung Heil. Geistgasse No. 996., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, gratis zu empfangen.

Danzig, den 15. September 1845. J. P. Torresse, Turnlehrer.

18. **Cursus für Musikunterricht.**

Ich beabsichtige für das nächste Winterhalbejahr das Arrangement eines sechsmonatlichen praktischen und theoretischen Cursus für Musikunterricht, und lade die musikalischen jungen Damen und Herren dazu ergebenst ein. Der praktische Cursus soll den Pianofortenunterricht solcher Pianofortespieler bezwecken, denen dasjenige mangelt, was man Schule nennt, also das fertige Notenlesen, der schöne und präcise Anschlag, die schöne Geläufigkeit der Finger, die vollkommene Zeiteintheilung (der Takt), der geregelte Fingersatz u. dgl.; der theoretische Cursus die Harmonie-, Melodie-, Ausdruck- und Geschmacklehre. Mit dem Monat October soll dieser Cursus beginnen, sowohl der praktische wie der theoretische Unterricht desselben wöchentlich in 2 Stunden ertheilt werden, und das Honorar für den einzelnen Cursus 6 Thaler pränumerando betragen.

Zugleich empfehle ich dem musikliebenden Publikum aufs Neue meine Musikschule für den Pianofortenunterricht und die Theorie der Musik. Dieselbe bezweckt den schulgerechten elementarischen und höhern praktischen und theoretischen Unterricht für Musikdilettanten und Musiker, und erscheint daher sowohl wie auch wegen ihres billigen und mit dem Schulgelde des gewöhnlichen Schulunterrichts harmonirenden Honorars als eine zeitgemäße Anstalt für musikalische Bildung. Sie nimmt Schüler männlichen und weiblichen Geschlechts für gesonderte Abtheilungen jederzeit auf, und das Honorar für den wöchentlichen Unterricht von 2 Stunden ist monatlich 1 Thaler. E. F. Ilgner, Musiklehrer,

vorst. Graben No. 2084. B. (Anzutreffen Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.)

19. Der Verkauf einiger gut belegenen Grundstücke ist mir übertragen, daher bitte Kauflust. s. gefäll. z. meld. Langenm. 423 b. Mäkler König.

20. Der p. Julius Theodor Reiffke ist nicht mehr in meinem Dienst.
Der Kaufmann H. A. Nadell,
Langgarten No. 70.

Gewerbeverein.

21. Zur statutarischen Generalversammlung, Behufs der Wahl des neuen Vorstandes, werden die verehrl. Mitglieder des Danz. Allg. Gewerbevereins auf
Montag den 15. September, Nachmittags 5 Uhr,
(Vereins-Lokal Heil. Geistgasse 966.) ganz ergebenst eingeladen.
Der Vorstand des Danz. Allg. Gewerbevereins.

22. Ein **Haus** mit 7 Stuben, **Aussicht** nach der **Langenbrücke**, ist zu **verkaufen.** Das Nähere Drehergasse No 1347.

23. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** Dienstag, d. 16. September, Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. Schubart.

24. Moderne Gold- und Silberarbeiten werden billig verkauft und verfertigt, sowie auch Beschädigte aufs Beste reparirt. Auch kaufe ich altes Gold u. Silber.
Emanuel, Gold- u. Silb.-Arb., Goldschmiedeg. 1081., v. d. H. Geistg. d. 3. Haus links.

25. Putzmacherinnen, welche im Anfertigen von Wintermützen und Hüten geübt sind, finden Beschäftigung 3ten Damm 1416., eine Treppe hoch.

10 Rthlr. Belohnung

26. Demjenigen, der mir zur Wiedererlangung der, am 11. d. M. Abends von dem hier vor dem Königl. Packhofe gelegenen Oderkahn des Schiffers Ludwig Wendt, gestohlenen 3 Säcke Caffee behilflich ist.
J. A. Piltz, Frachtbestätiger.

27. **Heute kommen im Auctionslokal mehrere Pfeifen mit Silberbeschlag und silbernen Ketten vor.**

28. Alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Jacob Gustav Momberschen Nachlaßmasse zu haben vermeinen, werden hiedurch aufgefordert, sich bis spätestens den 30. d. M. bei einem der Unterzeichneten zu melden; imgleichen wird jeder, der noch Zahlungen an obige Masse zu leisten hat, hiermit aufgefordert, diese ungesäumt und spätestens bis den 30. d. M. gegen Quittung eines der Unterzeichneten leisten zu wollen, widrigenfalls wir uns genöthigt sehen würden, die Gerechtsame unserer Pflegebefohlenen auf gerichtlichem Wege geltend zu machen.
Danzig, den 15. September 1845.
Johann Zimmermann, Jacobsthor No. 908.
Johann Jacob von Kampen, Jacobsthor No. 903.
Vormünder der J. G. Momberschen Minorennen.

29. Ein anständiges Mädchen wünscht als Gehilfin in einer Wirthschaft in der Stadt oder auf dem Lande placirt zu werden. Näheres Frauengasse 834., 1 Treppe hoch täglich von 2 bis 3 Uhr.

30. Bei seiner schnellen Abreise nach Berlin sagt seinen Freunden u. Bekannten ein herzliches Lebewohl. Hugo Siegel.

31. Alte ganz reine gläserne grüne, auch weiße Flaschen und Steinkrucken, von 5 bis 15 Quart Inhalt, kauft zu soliden Preisen

J. Schlücker, Poggenpfuhl No. 355.

32. Auf Rambaum wird bill. u. gut gewasch. Nachfr. b. Schuhm. Duse, 831.

33. Ein kleiner gelber Pünscherhund mit schwarzer Schnauze und spitzen Ohren hat sich vom 12. d. M. verl. Es wird gebeten, ihn 2. Damm geg. Bel. abz.

34. Die Verlegung meines Tuch-Waaren-Lagers nach dem Hause Brodtbänkengasse No. 706. erlaube mir ergebenst anzuzeigen und zugleich zu bemerken, daß ich durch neueste Zusendungen aufs reichhaltigste assortirt bin; besonders empfehle eine Parthie feine französische Winter-Buckskins.

A. T. Behrent.

35. 350 u. 6- bis 700 Rthlr. werd. auf hiesige Grundstücke gesucht u. Adress unter J. C. im Intellig.-Comtoir erbeten.

36. Schüsseldamm No. 1135. ist der Bauplatz von circa 22 Fuß rheinl. Breite und circa 129 Fuß Länge gleich zu verk. Das Nähere hierüber Schüsseldamm 1117.

37. Für eine Dame von auswärts wird hier, am liebsten in der Nähe der Stadt, ein Platz als Mitbewohnerin bei einer stillen, ruhigen Familie, die zugleich die Beköstigung u. s. w. übernimmt, gegen eine angemessene Pension gesucht. Hierauf Reflectirende belieben Wohnort und Namen unter der Chiffre R. Z. im Intelligenz-Comtoir gefälligst abreichen zu lassen.

Vermiethungen.

38. Hundegasse No. 308. sind zwei meublirte Stuben zu verm. u. sogl. z. bez.

39. Legenthor, Mottlauergasse No. 314., ist eine Vorderstube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen. Das Nähere Tobiasgasse No. 1568.

40. Langenmarkt No. 451. sind 3 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

41. Burgstraße No. 1821. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

42. Langenmarkt 496. ist 1 Saal vom 1. Octbr. ab zu verm. Näh. daselbst.

43. Die Schmiede-Werkstätte nebst Wohnung auf dem Schusterhof am vorst. Graben ist zum 1. October d. J. zu vermiethen. Das Nähere Drehergasse 1351. und Holzgasse No. 33.

44. Jopengasse 727. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

Auctionen.

45. Freitag, den 26. September d. J., sollen in dem Hause No. 2054. am vorstädtschen Graben auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehre Sophas, Spiegel, Schränke, Kommoden, mancherlei Tische, Stühle, Bettgestelle und andere Mobilien, Herren-Kleidungsstücke, Lampen, Teppiche, Schildereien, Porcellan, Fayance, Gläser, Kupfer, (1 großer Waschkessel) Zinn, Messing, eisernes und hölzernes Küchengeräthe, 1 Parthie altes Eisen und 2 Jagdschlitten.

J. T. Engelhard, Auctionator.

46. Freitag, den 19. September d. J., 9 Uhr Morgens, sollen auf dem Hofe der auf der Niederstadt gelegenen Gewehrfabrik eine Parthie gut erhaltene Fenstern, Thüren, Thürengerüste, Lambri's und verschiedene andere zu Bauten brauchbare Gegenstände, auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

47. **Neue Bettfedern u. Flock-Daunen erhält man in gr. Auswahl gut u. billig Scheibenritterg. 1258.**

48. Ein fehlerfreies starkes Arbeitspferd steht zum Verkauf Langgarten 184.

49. Ein Bettgestell mit Gardinen, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Tisch von Sandelholz, 1 mahagoni Nähtischchen steht Neugarten No. 227. zu verkaufen.

50. Pfauenschweif-Tauben sind billig zu haben Breitgasse No. 1166.

51. In der Niederlage Langgarten No. 70, Sprengelshoff, von H. L. Nadell, ist büchen hochländisch, büchengeschwemmtes, birken Klobenholz, ungeschwemmtes fichten Klobenholz und echt Brückscher geruchfreier Torf, alles frei vor des Käufers Thüre zu den billigsten Preisen zu haben.

52. Ein türkisches Hühnerpaar und ein gelber Hund sind sofort zu verkaufen Oehlmühlengasse No. 709.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

53. Das in Pietzkendorf belegene ehemalige Muhlsche Grundstück, Servis-No. 10., bestehend in einem neu ausgebauten herrschaftlichen Wohnhause, von 11 Stuben, Kammer, Küchen, Keller und Bodenraum, nebst Stallung, Wagen-Remise p. p. 11 Morgen culmisch Acker- u. Gartenland, incl. Teiche u Baustellen, soll

Dienstag den 16. September c., Mittags 1 Uhr,

hier im Artushofe an den Meistbietenden, unter Vorbehalt des Zuschlags, öffentlich verkauft werden. Kauffähige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der größere Theil der Kaufgelder, zur 1sten Hypothek darauf stehen bleiben kann.

J. T. Engelhard, Auctionator.

54. Zur öffentlichen Versteigerung des in der Handegasse sub No. 315. gelegenen Grundstücks, steht

Dienstag den 16. September c., Abends 6 Uhr,

in meinem Bureau der Schlußtermin an.

J. T. Engelhard, Auctionator.

55. Zur öffentlichen Versteigerung des Männersitzes No. 83. und des Sitzes im Frauenchor No. 17. in der Altschottländer Synagoge steht

Donnerstag, den 18. September d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

Termin an Ort und Stelle an, wozu Kauflustige einladet

der Auctionator Engelhard.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

56. **Nothwendiger Verkauf.**

Das den Fuhrmann Jacob und Elisabeth geb. Löwke-Ehmschen Eheleuten gehörige, in der langen Niederstraße sub A. XI. 30. belegene, aus einem Wohnhause, Stall, Scheune und kleinem Garten bestehende, auf 311 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte, Grundstück, soll am 20. December c. vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath v. Ossowsky an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können im 4ten Bureau eingesehen werden.

Elbing, den 26. August 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nachträglich.

Am Sonntag, den 31. August 1845, ist in nachbenannter Kirche zum ersten Male aufgeboten:

Heil. Leichnam. Der Arbeitsmann Johann Gottlieb Krause mit Jgfr. Anna Christine Dickband. Der Kaufmann u. Holz-Capitain Herr Otto Höpfner mit Jgfr. Emma Amalie Josephine Wolle.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 11. September 1845.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$205\frac{1}{2}$	205
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100	$99\frac{3}{4}$
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{3}$	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	$97\frac{1}{2}$	97
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—